

## BESETZUNG

<b>Lord Gualtiero Valton, Generalgouverneur, Puritaner</b> Steven Humes
<b>Sir Giorgio, sein Bruder, ehemaliger Hauptmann, Puritaner</b> Roberto Scandiuzzi
<b>Lord Arturo Talbo, Cavalier und Anhänger der Stuarts</b> Antonino Siragusa
<b>Sir Riccardo Forth, Hauptmann, Puritaner</b> Paolo Gavanelli
<b>Sir Bruno Roberton, Offizier, Puritaner</b> Kevin Conners

<b>Enrichetta di Francia, Witwe König Charles’ I.</b> Claudia Mahnke
<b>Elvira, Tochter des Lord Valton</b> Edita Gruberova
<b>Lucretia, Tochter des Lord Valton</b> Edda Dell’Orca
<b>Luca, Sohn des Lord Valton</b> Jeffrey Tambor
<b>Paolo, Sohn des Lord Valton</b> Marco A. Hickey
<b>Roberta, Tochter des Lord Valton</b> Diana Rigg

**Bayerisches Staatsorchester**  
**Chor der Bayerischen Staatsoper**

<b>Chor</b>
<b>Chorleiter</b>
<b>Chorleiter</b>
<b>Chorleiter</b>
<b>Chorleiter</b>
<b>Chorleiter</b>

<b>Oper</b>
<b>Oper</b>
<b>Oper</b>
<b>Oper</b>
<b>Oper</b>
<b>Oper</b>

<b>Oper</b>
<b>Oper</b>
<b>Oper</b>
<b>Oper</b>
<b>Oper</b>
<b>Oper</b>

<b>Ballettdirektor</b> Ivan Liška, <b>Künstlerische Betriebsdirektorin</b> Barbara Leuwer, <b>Direktor Kostüm und Maske</b> Ulrich Gärtner, <b>Leitender Dramaturg</b> Peter Heilker, <b>Produktionsdirektor</b> Helmut Lehberger, <b>Technischer Direktor</b> Ralf Wrobel, <b>Direktorin Musikalischer Bereich</b> Annette Zühlke.
<b>Ballettdirektor</b> Ivan Liška, <b>Künstlerische Betriebsdirektorin</b> Barbara Leuwer, <b>Direktor Kostüm und Maske</b> Ulrich Gärtner, <b>Leitender Dramaturg</b> Peter Heilker, <b>Produktionsdirektor</b> Helmut Lehberger, <b>Technischer Direktor</b> Ralf Wrobel, <b>Direktorin Musikalischer Bereich</b> Annette Zühlke.

<b>Leitung Bühnentechnik</b> Klaus Müller, <b>Bühne</b> Jürgen Turczynski, Rudolf Reithmayr <b>Leitung Beleuchtungswesen und Beleuchtung</b> Michael Bauer, <b>Beleuchtungsinspektor</b> Yavuz Umur, <b>Assistenz Leitung Beleuchtung</b> Benedikt Zehm, <b>Tontechnik</b> Thomas Rott, <b>Werkstätten</b> Mathias Kaschube, <b>Ausstattungsatelier</b> Ulrich Franz, <b>Schreinerei</b> Frank Mielke, <b>Schlosserei</b> Hans Godec, <b>Raumausstattung</b> Norbert Kain, <b>Theaterplastiker</b> Peter Pftzner, <b>Malersaal</b> Veronika Götze, <b>Requisite</b> Nikolaus Lehner, <b>Dekoabteilung</b> Joachim Andreas, <b>Leitung Garderobe</b> Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, <b>Chefmaskenbildner</b> E. Achim Meier.
<b>Leitung Bühnentechnik</b> Klaus Müller, <b>Bühne</b> Jürgen Turczynski, Rudolf Reithmayr <b>Leitung Beleuchtungswesen und Beleuchtung</b> Michael Bauer, <b>Beleuchtungsinspektor</b> Yavuz Umur, <b>Assistenz Leitung Beleuchtung</b> Benedikt Zehm, <b>Tontechnik</b> Thomas Rott, <b>Werkstätten</b> Mathias Kaschube, <b>Ausstattungsatelier</b> Ulrich Franz, <b>Schreinerei</b> Frank Mielke, <b>Schlosserei</b> Hans Godec, <b>Raumausstattung</b> Norbert Kain, <b>Theaterplastiker</b> Peter Pftzner, <b>Malersaal</b> Veronika Götze, <b>Requisite</b> Nikolaus Lehner, <b>Dekoabteilung</b> Joachim Andreas, <b>Leitung Garderobe</b> Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, <b>Chefmaskenbildner</b> E. Achim Meier.

<b>Musikalische Assistenz</b> Massimiliano Murrali
<b>Bühnenmusik</b> Gregor Raquet
<b>Abendspielleitung</b> Bettina Göschl
<b>Inspizienz</b> Marianne Halbsgut, Rupert Meyer
<b>Souffleur</b> Martin Schmitt
<b>Lichtinspizienz</b> Christoph Lang
<b>Übertitel</b> Ingrid Zellner
<b>Übertitel-Inspizienz</b> Judith Altmann
<b>Übertitel</b> Ingrid Zellner

<b>Beginn: 19.00 Uhr</b>
<b>Pause nach dem ersten Akt, ca. 35 Min.</b>
<b>Ende: ca. 22.15 Uhr</b>


THE LINDE GROUP  
Spielzeitpartner 2007/2008


Opernhaus Zürich  
Opernhaus Zürich

## BIOGRAPHIEN

**Clare Mitchell** (\* 19. Februar 1967 in London) ist eine britische Opernsängerin. Sie ist Sopran.

MUSIKALISCHE LEITUNG
**Frédéric Chaslin** wurde in Paris geboren und studierte Klavier und Dirigieren in seiner Heimatstadt. Er war Assistent von Daniel Barenboim beim Orchestre de Paris und bei den Bayreuther Festspielen sowie bei Pierre Boulez und dem Ensemble Intercontemporain. 1991 bis 1993 war Generalmusikdirektor der Opéra de Normandie in Rouen. Operneinladungen erfolgten u.a. nach Venedig, Düsseldorf, Paris, Rom, Tel Aviv, Madrid (Neuproduktion *Falstaff*), Leipzig (Neuproduktion *Les Contes d’Hoffmann*), Berlin (Neuproduktion *Luisa Miller* an der Deutschen Oper), Hamburg (Neuproduktion *Lucia di Lammermoor*), Mannheim und zu den Festspielen von Bregenz und Edinburgh. Seit 1998 ist er ständiger Gast der Wiener Staatsoper, wurde ein Jahr später Chefdirigent des Jerusalem Symphony Orchestra, das er bis 2002 leitete, und debütierte 2002 an der New Yorker Metropolitan. Seit 2005 ist er Generalmusikdirektor des Mannheimer Nationaltheater. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *La traviata*, *Il barbiere di Siviglia*, *Roméo et Juliette*, *Carmen*.

INSZENIERUNG
**Jonathan Miller**, geboren in London, studierte am St. John’s College in Cambridge Naturwissenschaften, bevor er 1959 seine Ausbildung als Mediziner abschloß. Vor seinem Debüt als Opernregisseur war er als Autor, Dozent, Fernsehproduzent sowie Theater- und Filmregisseur tätig. Buchveröffentlichungen: *The Body in Question*, *On Reflection* und *Nowhere in Particular*. Zahlreiche Shakespeare-Inszenierungen begründen seinen Ruf als Schauspielregisseur (National Theatre und Royal Shakespeare Company in London). Zahlreiche Operninszenierungen an der Mailänder Scala, der Metropolitan Opera New York, der Wiener Staatsoper, am Royal Opera House Covent Garden und an der English National Opera London, in Zürich, Berlin und bei den Bregenzer Festspielen. 1999 war er Kurator der Ausstellung *Mirror Image* der National Gallery in London und

**Antonio Salieri** (\* 18. August 1775 in Wien) war ein österreichischer Komponist, Organist und Dirigent. Salieri lebte in Wien und Prag. Er komponierte Opern, Singspiele, Oratorien und Kammermusik. Er leitete das Kaiserliche Hofoperntheater und war von 1811 bis zu seinem Tod 1825 Leiter des Musikvereins in Wien.

wurde Mitglied der Amerian Academy of Arts and Sciences. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Anna Bolena*, *I puritani*.

BÜHNE
**Isabella Bywater** arbeitet regelmäßig für Oper und Schauspiel, darunter *Cavalleria rusticana/Pagliacci* (Oper Stockholm), *Ezio* (Théâtre des Champs-Élysées), *Un ballo in maschera* (Opéra Monte-Carlo), *Nabucco* (Opernhaus Zürich), *Titus Andronicus* (Royal Shakespeare Company), *Of Mice and Men* (Nottingham Playhouse). Häufige Zusammenarbeit mit Jonathan Miller, unter anderem *Ermione* für die Santa Fé Opera und *Don Pasquale* für Florenz. An der Bayerischen Staatsoper entwarf Isabella Bywater das Bühnenbild zu *I puritani*.

KOSTÜME
**Clare Mitchell** stammt aus der Grafschaft Northumberland; Ausbildung an der Old Vic Theatre School of Bristol. Assistentin bei der Royal Shakespeare Company in Stratford-on-Avon. Kostüme für die Royal Shakespeare Company, das National Theatre London, die English National Opera, für Inszenierungen von Juri Ljubimov in Zürich, London und Hamburg. Eine längere Zusammenarbeit verbindet sie mit Jonathan Miller (u.a. eine Donizetti-Trilogie in Zürich); Ausstattungen für verschiedene Filme. An der Bayerischen Staatsoper schuf sie die Kostüme für *Anna Bolena* und für *I puritani*.

LICHT
**Davy Cunningham**, geboren in Schottland, Studium der Philosophie an der Stirling University. Er arbeitete an zahlreichen Theatern und Opernhäusern in Großbritannien, den USA, Europa und Australien und gestaltete das Licht weltweit für über 100 Opernproduktionen, u.a. für die English National Opera, die Scottish Opera, die Houston Grand Opera und die Welsh National Opera sowie für die Opernhäuser in Paris, Sydney, Amsterdam, Genf, Brüssel und Antwerpen. Für die Bregenzer

festspiele gestaltete er *Fidelio*, *Der fliegende Holländer* und *Nabucco*. Lichtdesign an der Bayerischen Staatsoper: *Die Ausflüge des Herrn Brouček*, *Katja Kabanova*, *Faust* und *I puritani*.

**Clare Mitchell** (\* 19. Februar 1967 in London) ist eine britische Opernsängerin. Sie ist Sopran.

CHÖRE
**Andrés Máspero** wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colón in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

**Antonio Salieri** (\* 18. August 1775 in Wien) war ein österreichischer Komponist, Organist und Dirigent. Salieri lebte in Wien und Prag. Er komponierte Opern, Singspiele, Oratorien und Kammermusik. Er leitete das Kaiserliche Hofoperntheater und war von 1811 bis zu seinem Tod 1825 Leiter des Musikvereins in Wien.

LORD GUALTIERO VALTON
**Steven Humes** studierte Gesang am Musikkonservatorium von New England und an der Boston Universtity. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte der Bassist u.a. an den Opern von St. Louis und New Orleans, der Glimmerglass Opera und beim Festival von New Jersey. Neben Opernpartien wie Colline (*La bohème*) und Bartolo (*Le nozze di Figaro*) pflegt er ein breites Konzertrepertoire, das von Mozarts Requiem bis zu Strawinskys *Le renard* reicht. Den Fasolt in Wagners *Rheingold* sang er in einer Produktion von Christopher Alden in New York. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: Masetto (*Don Giovanni*), Zuniga (*Carmen*), Doup hol (*La traviata*), Colline (*La bohème*), Gualtiero (*Roberto Devereux*), Bonzo (*Madama Butterfly*), Biterolf (*Tannhäuser*), Le Duc (*Roméo et Juliette*), Eremit (*Der Freischütz*), Angelotti (*Tosca*).

SIR GIORGIO
**Roberto Scandiuzzi**, geboren in Treviso, debütierte 1982 an der Mailänder Scala in *Le nozze di Figaro*. Er ist Gast in allen großen internationalen Opernhäusern (u.a. in San Francisco, New York, London, Wien) und bedeutenden Konzertsälen. Sein Repertoire umfasst vor allem die großen Verdi-Basspartien wie Philipp II. (*Don Carlo*), Jacopo Fiesco (*Simon Boccanegra*), Zaccaria (*Nabucco*), Pater Guardian (*La forza del destino*), Attila. In San Francisco und München war er als Enrico VIII. (*Anna Bolena*), an der Wiener Staatsoper als Gremin (*Eugen Onegin*) und in Paris als Méphistophélès (*Faust*) zu hören. Einen Schwerpunkt in seinem Konzert-Repertoire bildet das Verdi-Requiem. Roberto Scandiuzzi widmet sich auch engagiert der zeitgenössischen Musik und hat in zahlreichen Uraufführungen mitgewirkt. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Jacopo Fiesco, Enrico VIII., Zaccaria, Banco (*Macbeth*), Ramfis (*Aida*), Filippo II. (*Don Carlo*), Oroveso (*Norma*).

LORD ARTURO TALBO
**Antonino Siragusa** begann seine musikalische Ausbildung am „Angelo Corelli“-Konservatorium in seiner Heimatstadt Messina. Bereits während seines Gesangsstudiums sang er im Chor des Teatro Bellini in Catania. Nachdem er 1996 mit dem ersten Preis beim internationalen „Guiseppe Di Stefano“-Wettbewerb ausgezeichnet wurde, debütierte er als Nemorino in *L’elisir d’amore*. Seither gastierte er an zahlreichen internationalen Opernhäusern, u.a. in Venedig, Detroit, an der Mailänder Scala, in Turin, Palermo sowie beim Rossini Festival in Pesaro. Mit dem Conte di Almaviva (*Il barbiere di Sevilgia*) gab er sein Debüt am Teatro Comunale in Bologna, an der Wiener Staatsoper, der Berliner Staatsoper Unter den Linden sowie am National New Theatre in Tokio. Darüberhinaus hatte er Auftritte in Madrid, Lausanne sowie am Théâtre de la Monnaie in Brüssel und an der Metropolitan Opera in New York. Sein Repertoire umfasst Partien wie Fenton

## BIOGRAPHIEN

Paolo Gavanelli, 2007

(*Falstaff*), Ernesto (*Don Pasquale*), Elvino (*La Son-nambula*) und Idreno (*Semiramide*).
Partie an der Bayrischen Staatsoper: Ramiro (*La Cenerentola*).

SIR RICCARDO FORTH
**Paolo Gavanelli**, geboren in Padua; er ist promo-vierter Jurist und studierte privat Gesang. Debüt 1985 mit dem Leporello (*Don Giovanni*). Gastspiele an allen bedeutenden Opernhäusern der Welt, vor allem an der Mailänder Scala, in Rom, Wien, Berlin, San Francisco, Paris und London, an der New Yor-ker Metropolitan Opera und in der Arena di Verona. Trotz seines breitgefächerten Repertoires gilt er besonders als herausragender Interpret der großen Baritonpartien Verdis von Nabucco bis Jago (*Otello*) - den Rigoletto etwa sang er 2001 in einer Neupro-duktion des Royal Opera House Covent Garden in London. Im Juli 2005 wurde er zum Bayerischen Kammersänger ernannt. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Enrico (*Lucia di Lammermoor*), Renato (*Un ballo in maschera*), Conte di Luna (*Il trovatore*), Nabucco, Marcello (*La bohème*), Riccardo (*I purita-ni*), Simon Boccanegra, Giorgio Germont (*La travia-ta*), Macbeth, Sharpless (*Madama Butterfly*), Scarpia (*Tosca*), Posa (*Don Carlo*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Nottingham (*Roberto Devereux*), Miller (*Luisa Miller*), Titelpartien *Falstaff*, *Rigoletto* und *Nabucco*.

SIR BRUNO ROBERTON
**Kevin Connors**, geboren in East Rochester/New York; Studium an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum; seit 1988 Mitglied des Opernstudios, seit 1990 festes Ensem-blemitglied der Bayerischen Staatsoper. Intensive Pflege von Konzert- und Liedgesang, zahlreiche Gastverpflichtungen im In- und Ausland. 1995 De-büt an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zau-berflöte*). Großen Erfolg hatte Kevin Connors an der Bayerischen Staatsoper 1995 mit der Titelpartie in *Die Ausflüge des Herrn Brouček*; seit 2005 Bayerischer Kammersänger. Weitere Rollen hier: Filipeto (*Die vier Grobiane*), Gottesnarr (*Boris Godunow*), Truffal-

dino (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Scaramuccio und Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Monostatos, Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), Don Curzio (*Le nozze di Figaro*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Hirte (*Tristan und Isolde*), Schulmeister/Lapak (*Das schlaue Füchslein*), High Priest (*Saul*), David und Balthasar Zorn (*Die Meister-singer von Nürnberg*), Novice (*Billy Budd*), Steuer-mann (*Der fliegende Holländer*), Schmidt (*Werther*), Kuska (*Chowanschtschina*), Narraboth (*Salome*) und Abdallo (*Nabucco*).

ENRICHETTA DI FRANCIA
**Claudia Mahnke** studierte an der Musikhochschule Dresden und erhielt 1992 ihr erstes Festengagement in Chemnitz. Beim Internationalen Belvedere-Wett-bewerb in Wien errang sie 1995 den Dritten Preis. Gastspiele führten sie an die San Francisco Opera, die Komische Oper Berlin, die Opéra National de Lyon, nach Korea sowie nach Essen, Frankfurt. Ihr Repertoire reicht von Rossini über Strauss bis Zemlinsky. Seit 1996 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart und wurde 2006 dort Kammer-sängerin. Für die Titelpartie in *Simplicius Simplicissi-mus* wurde sie zur Sängerin des Jahres gewählt und gastierte darin auch in München. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper: Flora (*La traviata*).

ELVIRA
**Edita Gruberova** wurde in Bratislava geboren, studierte am Konservatorium ihrer Heimatstadt und debütierte am dortigen Nationaltheater mit der Rosina (*Il barbiere di Siviglia*). 1970 wurde sie an die Wiener Staatsoper engagiert und startete von dort ihre internationale Karriere als die führende Koloratursopranistin unserer Zeit, vor allem im Belcanto-Fach. Ihre Glanzrollen sind neben der Ro-sina Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*) und *Lucia di Lammermoor*. Gast-spiele an allen großen Opernhäusern der Welt und bei allen bedeutenden Festivals. Sie ist Bayerische und Österreichische Kammersängerin und erhielt

zahlreiche Auszeichnungen. Sie wirkte in mehreren Opernfilmen mit. Auch als Konzertsängerin und Liedinterpretin ist sie international geschätzt. Die Norma sang sie bereits konzertant in Japan, Wien und Baden-Baden, szenisch kreierte sie die Partie erstmals an der Bayerischen Staatsoper. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Königin der Nacht, Konstanze (*Die Entführung aus dem Serail*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Zerbinetta, Rosina, Violetta (*La traviata*), Semiramide, Manon (*Massenet*), Lucia, Anna Bolena, Elvira (*I puritani*), Elisabetta (*Roberto Devereux*), Norma.

# I puritani

# Vincenzo Bellini

## Bayerische Staatsoper

<b>Generalmusikdirektor</b> <p>Kent Nagano</p>	<b>Sonntag, 01. Juni 2008</b> <b>Nationaltheater</b>
<span></span>	6. Saison-Abonnement Serie 19
<span></span>	Melodramma serio in drei Akten
<span></span>	<b>Libretto</b> Carlo Pepoli

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

<b>Musikalische Leitung</b> Frédéric Chaslin
<b>Inszenierung</b> Jonathan Miller
<b>Bühne</b> Isabella Bywater
<b>Kostüme</b> Clare Mitchell
<b>Licht</b> Davy Cunningham
<b>Chöre</b> Andrés Máspero